

Akt.-Ges. für Plantagenbetrieb in Central-Amerika.

Sitz in **Hamburg**, Kleine Johannisstr. 4.

Gegründet: 28./2. 1911 auf 50 Jahre; eingetr. 10./3. 1911. **Gründer:** Sophus Aug. Christian Koch, Hamburg; Rud. Hagmann, Zürich; Heinr. Ernst Andreas Hass, Ludwig Tillmann, Carl Heinr. Richters, Hamburg.

Zweck: Erwerb, Betrieb u. Veräusserung von Plantagen, Handel mit ihren Erzeugnissen u. Vornahme sonstiger Handelsgeschäfte. Die a.o. G.-V. v. 18./11. 1911 genehmigte den Ankauf einiger Plantagen in Guatemala der Firma Koch, Hagmann & Co. in Hamburg mit Wirk. ab 1./10. 1910. Es sind dies die Plantagen: 1. Miramar belegen Costa Cuca, Dep. Quezaltenango. Zu Miramar gehören: a) das Terrain Salinas de Magdalena bei Sacapulas im Dep. Quiché; b) die Vieh-Hacienda „El Reposo“ gelegen Costa Cuca, Dep. Quezaltenango, 900 ha. 2. Morelia u. Santa Sofia im Bezirk Yepocapa, Dep. Chimaltenango. Zu Morelia gehört als Arb.-Kolonie die Finca „El Rincon Grande“, Distrikt Villa de Zaragoza, Dep. Chimaltenango. 3. El Rosario Bola de Oro im oberen Teil der Costa Cuca, Dep. Quezaltenango. Auf den Plantagen der Ges. wird Kaffee gebaut. Die Ernten 1910/11—1912/13 der Plantagen beliefen sich auf 19 834, 14 544, 17 498 spanische Zentner enthülsten Kaffee. Für die Ernte 1913/14 lautet die Schätzung auf ca. 15 000 span. Zentner enthülsten Kaffee, von denen 4000 Zentner zu guten Preisen im voraus verkauft wurden.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000.

Vorrechts-Anleihe: M. 1 000 000 in 5 % Oblig. von 1911. Rückzahlbar zu 105 %; Stücke à M. 1000, gestellt an die Order des Bankhauses M. M. Warburg & Co. in Hamburg. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1912 durch jährl. Auslos. von M. 50 000 im März auf 1./10.; ab 1921 Verstärkung der Tilg. oder Gesamtkünd. zulässig. Zur Sicherstellung der Schuldverschreib. nebst Zs., Prämie u. Kosten sind auf den Namen des als Treuhänder fungierenden Bankhauses M. M. Warburg & Co. in Hamburg auf den der Ges. gehörigen Grundstücken an erster Stelle Hypoth. zur Gesamthöhe von M. 1 100 000 bestellt. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse, M. M. Warburg & Co. Noch in Umlauf M. 900 000. Eingeführt in Hamburg im Febr. 1912. Kurs Ende 1912—1913: 103, 102 %.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, 4 % Div., 7½ % Tant. an A.-R. (garantiert mit je M. 1000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Tant. des Vorst. u. der Angestellten werden auf Geschäftsunk. verbucht.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Plantagen 2 630 068, Verwalt.- u. Arb.-Vorschuss-Kto 202 145, Feuerversich. 16 207, Mobil. 1, Depot für Schuldverschreib. u. Zinsscheine 76 600, Bankguth. u. Kassa 685 841. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Vorrechts-Anleihe 900 000, ausgel. do. 52 500, do. Zs.-Kto 24 100, Tratten 88 262, Kredit. 30 447, R.-F. 58 382, Talonsteuer-Res. 16 000, Tant. 21 412, Div. 320 000, Vortrag 99 758. Sa. M. 3 610 863.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten a. Ernte 1912/13 471 537, hiesige Unk. 24 521, Feuerversich. 11 904, Zs. u. Provis. 28 005, Prämie auf aufgel. Schuldverschreib. 2500, Einkommensteuer 36 471, Abschreib. 105 058, Reingewinn 472 811. — Kredit: Vortrag 75 669, Erlös aus Kaffee, abzügl. Fracht u. Spesen 1 077 141. Sa. M. 1 152 810.

Kurs: Ende 1912—1913: 145, 138 %. Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Hamburger Börse erfolgte am 21./11. 1912.

Dividenden 1910/11—1912/13: 11, 13, 16 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Vorstand: Heinr. Hass, Hamburg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Sophus Koch, Hamburg; Stellv. Rud. Hagmann, Zürich; Dr. Carl Melchior, Paul M. Robinow, Hamburg.

Gesamt-Prokuristen: C. H. Richters u. Otto A. Schrader.

Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse, M. M. Warburg & Co.

„Chocolá-Plantagen-Gesellsch. in Hamburg“, Posthof, Steinstr.

Gegründet: 2./2. 1891.

Zweck: Die Ges. besitzt u. betreibt die im Bezirk Santo Tomás Perdido (Departement Suchitepequez in der Republik Guatemala) belegenen, früher José Guardiola gehörig gewesenen, im Okt. 1890 von letzterem an Enrique Neutze in Guatemala als Vertreter eines Konsortiums, bestehend aus Joh. Berenberg, Gossler & Co., Fed. Gerlach, Enrique Neutze, Gustav Boy und Friedrich von Czudnochowski, verkauften und auf den Namen der „Plantagen-Ges. Chocolá Neutze“ geschriebenen Kaffee- und Zucker-Plantagen Chocolá, sowie des im Bezirk Cuyotenango (Departement Suchitepequez) belegenen auf den Namen von José Guardiola registrierten Weidelandes. Im J. 1912/13 erwarb die Ges. neuerdings grössere Terrains für Kaffee-, Zucker- u. Maiskultur. Die Ges. ist auch berechtigt, Handelsgeschäfte zu betreiben. Geerntet wurden 1901/02—1912/13: Kaffee 12 000, 8000, 11 250, 8300, 12 500, 11 000, 13 000, 11 600, 12 300, 13 000, 10 000, 8000 Quintales; Zucker 21 500, 24 000, 22 750, 21 400, 22 000, 24 800, 20 500, 26 200, 23 000, 23 725, ? Quintales.

Kapital: M. 2 600 000 in 2600 Aktien à M. 1000. Urspr. 260 Aktien à M. 10 000, lt. G.-V. v. 16./10. 1896 in 2600 Stücke à M. 1000 umgewandelt.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.